

Nicht vergessen! – Wort der Zuversicht 25. September 2020

Nach dem Einkauf: „Ach, jetzt habe ich die Butter vergessen...“

Am Tag danach: „Oh, nein! Jetzt habe ich Tante Helgas Geburtstag vergessen!“ Oder den Hochzeitstag vergessen. O weh!

Die Müllabfuhr naht: „Mist, vergessen, die Tonnen raus zu stellen...! Puh, Glück gehabt!“

Wie leicht vergessen wir was. Das geht jungen Menschen so. Bei Älteren entschuldigt man das eher, denn Vergesslichkeit kommt, so sagt man, mit dem Alter. Über eine spezielle Art von Vergesslichkeit möchte ich mit Euch für einen Moment nachdenken. Die ist bei Menschen allen Alters anzutreffen.

Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat! (Psalm 103,2) – so begegnete es mir in einem Bibelvers, der noch nachklingt in mir.

Vergiss nicht, was GOTT dir Gutes getan hat!

Gott hat mir unendlich viel Gutes geschenkt. Oft leise und unbemerkt legt er seine Freundlichkeit in mein Leben. Da sind so viele kleine Dinge, für die ich dankbar sein kann. Aber auch unendlich viele wirklich wichtige Dinge, die ich nicht selbstverständlich nehmen kann. Und über die ich mich jeden Tag freuen kann, weil Gott sie mir schenkt und ich sie aus seiner Hand nehmen darf.

Das geht vom guten Schlaf in der Nacht, über einen sonnigen Herbsttag, ein leckeres Essen, ein schönes Treffen mit Freunden, eine gute Mathenote, einen sicheren Arbeitsplatz, ein Haus, in dem ich mich wohlfühlen kann, bis hin zu Gesundheit und dass ich in Frieden leben kann.

Vergiss nicht, was Gott dir Gutes getan hat! Und da ist noch so viel mehr – dass er mir das Leben geschenkt hat und all das, was mein Leben reich und kostbar macht. Ich habe es nicht mir selbst zu verdanken, sondern meinem himmlischen Vater, der es unglaublich gut mit mir meint.

Und dass Gott mich bedingungslos liebt. Ohne, dass ich was dafür tun muss! Oder mir das irgendwie verdienen kann. Ist das nicht super?

Dass ich jeden Tag in dieser Liebe leben darf. Und in dem Vertrauen, dass Gott mich hält, durchträgt und bewahrt.

Und dass ich immer wieder von vorne anfangen kann, weil Gottes Liebe mir auch Vergebung schenkt.

Nein, so was darf ich nicht vergessen, und will es auch gar nicht. Sondern ich will es mir immer wieder bewusst machen.

Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!

Wofür kannst du heute Gott loben und ihm danken? Was willst du nicht vergessen, was Gott dir Gutes getan hat?

Bärbel Albers